
Vorsitz: Schweiz

913. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Mittwoch, 10. April 2019

Beginn: 11.10 Uhr

Schluss: 13.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter C. Wild

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **SCHLUSSWORTE**

– *Divisionär C. Meier, Chef des Armeestabes, Schweizer Armee, Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport*

– *S. E. Botschafter C. Wild, Vorsitzender des Forums für Sicherheitskooperation*

Vorsitz, Divisionär C. Meier, Tadschikistan, Rumänien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro und Nordmazedonien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/87/19), Vereinigte Staaten von Amerika, Schweden, Slowakei, Liechtenstein (FSC.DEL/84/19 OSCE+), Russische Föderation, Aserbaidschan, Ukraine, Armenien, Italien, Tschechische Republik, Frankreich (FSC.DEL/85/19/Rev.1 OSCE+), Deutschland

Punkt 2 der Tagesordnung: **ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN**

keine

Punkt 3 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

(a) *Intersessioneller Dialog der OSZE zu Militärdoktrinen am 8. und 9. April 2019: Österreich*

- (b) *Treffen des informellen Freundeskreises zu Kleinwaffen und leichten Waffen und Lagerbeständen konventioneller Munition am 2. April 2019: Vorsitzende des informellen Freundeskreises zu Kleinwaffen und leichten Waffen und Lagerbeständen konventioneller Munition (Lettland) (Anhang 1)*
- (c) *Ausbildungsprogramm für Nachwuchskräfte zum Thema „Konfliktverhütung und -lösung durch Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung im OSZE-Raum“ (unterstützt durch das OSZE-Stipendium für Frieden und Sicherheit), das am 8. April 2019 begonnen hat: Direktor des Konfliktverhütungszentrums (Anhang 2)*
- (d) *Technischer Workshop zum Datenaustausch betreffend Hauptwaffensysteme und Großgerät am 10. Mai 2019 in Wien: Vorsitz*
- (e) *Schreiben des Vorsitzes des Forums für Sicherheitskooperation an den Vorsitz des Ständigen Rates betreffend den Termin für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2019 (FSC.DEL/71/19/Rev.1 Restr.): Vorsitz, Armenien*

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) kam überein, das Schreiben des Vorsitzes des FSK an den Vorsitz des Ständigen Rates betreffend den Termin für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2019 weiterzuleiten (FSC.DEL/71/19/Rev.1 Restr.).

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 8. Mai 2019, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

913. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 919, Punkt 3 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DER VORSITZENDEN
DES INFORMELLEN FREUNDKREISES ZU KLEINWAFFEN UND
LEICHTEN WAFFEN UND LAGERBESTÄNDEN
KONVENTIONELLER MUNITION (LETTLAND)**

Verehrter Vorsitzender,
Exzellenzen,
sehr geehrte Delegierte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, hier im Forum für Sicherheitskooperation (FSK) über das zweite Treffen des informellen Freundeskreises zu Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) und Lagerbeständen konventioneller Munition (SCA) berichten zu dürfen, das am 2. April 2019 stattfand. An dem Treffen nahmen 40 Teilnehmer aus 28 Teilnehmerstaaten teil.

Zunächst erfolgte ein Meinungs austausch der Teilnehmer zu den Vorschlägen für die technische Aktualisierung des OSZE-Praxisleitfadens zu Mindeststandards für nationale Verfahren für die Deaktivierung von SALW (FSC.DEL/250/17/Corr.2, verabschiedet durch FSK-Beschluss Nr. 1/18 [FSC.DEC/1/18/Corr.1]) auf der Grundlage der in letzter Zeit erlassenen internationalen Vorschriften in diesem Bereich.

Ferner gab es einen allgemeinen Austausch zur Aktualisierung, Ausweitung und Anpassung der bestehenden OSZE-Praxisleitfäden zu SALW und SCA. Eine mögliche Vorgehensweise könnte die Setzung von Prioritäten für die Aktualisierung, Ausweitung und Anpassung der Praxisleitfäden sein, wobei es zielführend sein könnte zu überlegen, welche der Praxisleitfäden (a) am einfachsten zu aktualisieren und (b) voraussichtlich von größtem Nutzen für die Teilnehmerstaaten sind, vor allem für diejenigen, die an Hilfsprojekten der OSZE in den Bereichen SALW und SCA teilnehmen.

Auf dem Treffen wurde hervorgehoben, dass die Ausarbeitung eines zeitlichen Rahmens für die Umsetzung bzw. eines Fahrplans (mit einem klaren Gesamtkonzept und Etappenzielen) dem informellen Freundeskreis eine effizientere und strukturiertere Herangehensweise an die Aktualisierung der Praxisleitfäden erlauben würde.

Herr Vorsitzender, lassen Sie mich der Abteilung FSK-Unterstützung für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des Treffens und für die notwendige Hilfestellung danken.

Das nächste Treffen des informellen Freundeskreises zu SALW und SCA ist für 28. Mai 2019 angesetzt. Ich lade die Delegierten ein, sich möglichst umfassend an den Vorbereitungen des Treffens und dem Treffen selbst zu beteiligen.

Abschließend möchte ich dem Schweizer FSK-Vorsitz für das in mich gesetzte Vertrauen, für die Unterstützung und Ermutigung danken. Ich freue mich darauf, meine Arbeit unter dem tadschikischen FSK-Vorsitz fortzusetzen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

913. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 919, Punkt 3 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DES DIREKTORS DES
KONFLIKTVERHÜTUNGSZENTRUMS**

Herr Vorsitzender,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass der Ausbildungskurs „Konfliktverhütung und -lösung durch Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung im OSZE-Raum“ für Nachwuchskräfte, insbesondere Frauen, am 8. April begonnen hat. Das Programm wird vom OSZE-Stipendium für Frieden und Sicherheit unterstützt.

Nach einem dreiwöchigen Online-Modul besuchen die Teilnehmer ein einwöchiges Präsenz-Modul, das vom 6. bis 10. Mai 2019 in Wien stattfand. Daran schließen fünf weitere Wochen Online-Ausbildung an, was bedeutet, dass das Programm am 14. Juni 2019 abgeschlossen sein wird.

Es gab über tausend Bewerbungen aus 52 Teilnehmerstaaten und zehn Kooperationspartnerländern. In einem eingehenden Auswahlprozess wurden 100 Personen für die Teilnahme am Programm ausgewählt, von denen 50 am Präsenz-Modul in Wien teilnehmen. Jeder von ihnen erhielt aus dem OSZE-Stipendienprogramm für Frieden und Sicherheit ein Stipendium, das ihm die Teilnahme ermöglicht. Die Teilnehmer kommen aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten (wie Recht, Geisteswissenschaften, Sozialarbeit, Wirtschaft) und Berufsbereichen (wie staatlicher und nichtstaatlicher Sektor).

Die Ausbildung vermittelt den Teilnehmern eine allgemeine Einführung in aktuelle politisch-militärische Fragen, Konfliktverhütung, Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM). Darüber hinaus wird sie ihr Bewusstsein für Fragen der Abrüstung und Nichtverbreitung im OSZE-Raum schärfen und ihren diesbezüglichen Wissensstand erhöhen. Während des gesamten Programms werden sich die Teilnehmer mit den Rollen der maßgeblichen Organisationen und VSBM-Regime befassen. Sie werden die Zusammenhänge zwischen Abrüstung, Nichtverbreitung und Entwicklung untersuchen. In jenem Teil des Programms, der sich mit konventioneller Rüstungskontrolle befasst, werden sie einiges über die Verpflichtungen aus den OSZE-Dokumenten über Kleinwaffen und leichte Waffen und über Lagerbestände konventioneller Munition erfahren. Ferner werden sie mit den OSZE-Bemühungen zur Reduzierung und Verhütung der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von

Kleinwaffen und leichten Waffen und Lagerbeständen konventioneller Munition vertraut gemacht werden.

Das Ausbildungsprogramm wird dazu beitragen, Frauen den Weg zu einer gleichberechtigten und vollständigen Teilnahme an politischen, Planungs- und Umsetzungsprozessen in den Bereichen Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung zu ebnen. Weitere wesentliche Aspekte des Ausbildungsprogramms werden auch die Möglichkeit zum Aufbau von Netzwerken sein, die die Nachwuchskräfte auf diese Weise erhalten, und der Ausgleich von Diskrepanzen in Bezug auf Bildungs-, Ausbildungs- und Karrierechancen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch den Regierungen von Andorra, Deutschland und der Schweiz für ihre Unterstützung für das diesjährige Ausbildungsprogramm danken.

Ich bitte um Beifügung dieser Erklärung als Anhang zum Journal des Tages.

Danke.